

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919

131 (7.6.1919)

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 Mk. 75 Pfg., im Reichsgebiet 1 Mk. 65 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die halbspaltige Petitzelle oder deren Raum 12 Pfg., Reklamzelle 30 Pfg., dazu Fernungszuschlag 20 %.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Daps, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

Nr. 131.

Samstag, den 7. Juni 1919.

90. Jahrgang

Der Pfingstfeiertage wegen erscheint die nächste Nummer des Durlacher Wochenblattes am Dienstag, den 10. Juni.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 6. Juni. (Wiederbeginn der Arbeiten des bad. Landtags) Am nächsten Mittwoch, den 11. Juni nimmt die Sommertagung des bad. Landtags ihren Anfang. In der nachmittags vier Uhr beginnenden Sitzung werden zunächst von Regierungsvertretern einige kurze Anfragen der Abgg. Spengler (Ztr.) und Karl (Deutsch-natl.) über den Eisenbahnverkehr Wertheim-Lauda, der Abgg. Wittemann (Ztr.) und Spang (Ztr.) über die wirtschaftlichen Verhältnisse im Zollauschließungsgebiet und des Abg. Mager (D.N.) über die Verwertung der Holzbestände der Heeresverwaltung beantwortet werden. Sodann wird die Kammer den mündlichen Bericht des Ausschusses für Justiz und Verwaltung über die der Gutheißung des Landtags vorbehaltene Verordnung des Ministeriums des Innern vom 5. August 1918 betr. die Erhebung der Taren für die staatl. Genehmigung zur Ausgabe von Leihschuldschreibungen und Vorzugsaktien, sowie zur Errichtung von Aktiengesellschaften entgegennehmen. Berichterstatter hierfür ist Abg. Schneider-Heidelberg (Ztr.) Für die ersten Sitzungen ist dann ferner die Behandlung einer Reihe von Interpellationen in Aussicht genommen. Und zwar diejenigen der Abgg. Eberhardt (Ztr.) betr. des Koalitionsrechts der Arbeiter, Dr. Schofer (Ztr.) betr. den Schutz der Gewissensfreiheit, Mayer-Karlsruhe (D.N.) betr. die Bürgerwehr, Hertle (D.N.) betr. die Haltestelle Uffingen, Seubert (Ztr.) betr. die Haltestelle Halbmeiß-Schiltach und Dr. Koenigsberger (Soz.) betr. die Reform der Universitätsverfassung. Damit ist das Sommerpensum des bad. Landtags aber noch keineswegs erschöpft. Zur Beratung werden weiter kommen ein fünfter

Nachtrag zum Staatsvoranschlag mit Anforderungen für eine Ausgleichszulage der Beamten und für einen Zuschuß zum Karlsruher Landestheater. Ferner sind einige Änderungen im Kirchen- und Schulgesetz zu erledigen, wie sie durch die neue Verfassung bedingt werden.

Karlsruhe, 7. Juni. („Im treibenden Rad“) Unter dieser Ueberschrift befaßt sich der Minister des Innern, Adam Remmele, in der „Karlsruh. Ztg.“ mit den Tagesfragen und er führt dabei aus, wie neben dem Weltproblem und der folgenschweren Entscheidung, vor der Deutschland jetzt steht, sich das Parteigezänk so kleinlich ausnimmt, dem die deutsche Arbeiterklasse verfallen ist. In der Zeit, in welcher über ihr Schicksal entschieden wird, so schreibt der Minister, zerfleischt sie sich, anstatt in geschlossener Phalanx einen Ausweg aus dem ihr drohenden wirtschaftlichen Untergang zu finden. Böse Blüten zeitigt der Terror, der besonders stark in Mannheim in die Palme schießt. Dort sperren revolutionäre Arbeiter ihre Klassengenossen vom Broterwerb aus, sobald diese das Koalitionsrecht für sich in Anspruch nehmen und christlich organisiert bleiben wollen. Im folgenden erwähnt Minister Remmele noch den Streit der Mannheimer städtischen Arbeiterschaft und erklärt, daß mit solcher Kampfweise nicht der Kapitalismus ins Herz getroffen wird, sondern daß Stockprügel für des Volkes eigenen Wagen dabei herauskommen. Auf des Weges erster Etappe habe die Revolution die monarchische Regierungsform beseitigt und nun es daran gehen soll, auf des Weges zweiter Linie die kapitalistische Produktionsform, soweit sie reif ist, in eine sozialistische umzuwandeln, da stelle blindwütender Terror diese Arbeit schon im ersten Stadium in Frage. Die weiteren Ausführungen Remmeles enthalten die Mahnung und Warnung an die Arbeiterschaft, auf dem jetzt beschrittenen Wege nicht weiterzugehen. Nur durch Einigkeit sei in zwölfster Stunde noch eine Rettung möglich.

Karlsruhe, 7. Juni. Eine amtliche Notiz in der „Karlsruh. Ztg.“ teilt mit, daß die Oberleitung des Landestheaters jetzt gemeinsam vom Kultus- und vom Finanzministerium durchgeführt wird, daß die Vereinbarung mit der Stadt Karlsruhe, die eine gemeinsame Verwaltung und Finanzierung des Theaters durch Staat und Stadt vorsieht, vor dem Abschluß steht und die künstlerische Reorganisation sich in Vorbereitung befindet.

Das Residenz-Theater in Durlach zum Grünen Hof bringt jeden Feiertag ein neues Programm und zwar das große Sensationsfilmwerk „Der schwarze Jock“ mit Guffy Friz und dem Texasred, behandelnd eine wahre Begebenheit aus dem wilden Westen, mit dem Lustspiel „Lottchen und das hohe C“ am Samstag und Pfingstsonntag. Pfingstmontag und Dienstag sieht man den hervorragenden Detektivfilm „Argus X“ mit Biggo Larfen, das Lustspiel „Der neugeborene Vater“ und als Einlage „Der schwarze Jock“. An jedem Feiertag findet von 2—4 Uhr große Jugendvorstellung bei jeweils neuem Programm statt.

Mannheim, 7. Juni. Bei dem Putsch im Februar ds. Js. war, wie erinnerlich, während der Kämpfe am Gebäude der soz. „Volkstimme“ das Mitglied der soz. Partei Hermann Müller getötet und fünf weitere Personen verletzt worden. Wegen dieser Vorgänge hatten sich jetzt 4 Personen, darunter 2 Volkwehrlente, vor der Strafkammer zu verantworten, das den Hammerführer Wilh. Bender zu 2 1/2 Jahren, die anderen Angeklagten zu mehreren Monaten Gefängnis verurteilt.

Offenburg, 6. Juni. Auf der Straße wurde ein 1 Jahre altes Kind aufgegriffen, das von seinen Angehörigen ausgehört worden war. Auf der Brust trug das Kind einen Zettel des Inhalts: „Geboren am 28. Mai 1918, kath. Bitte um Aufnahme.“

Rehl, 7. Juni. Ueber die Persönlichkeit des franz. Agenten Hompa wird dem

Der gute Kamerad.

Original-Roman von Rosa Stein

(Fortsetzung.)

„Was wird mit Freia, Jost? Ich kann sie doch nicht mitnehmen auf die weite Reise. Und hier wird sie sehr einsam sein und Heimweh bekommen nach mir.“

„Ich werde sie, so oft ich kann, mit ins Geschäft nehmen. Das kostet allerdings jedesmal ein Auto, denn um zu laufen, ist der Weg zu weit, aber wenn du meinst, daß sie sonst Heimweh hat?“ Er lächelte.

„Das meine ich allerdings. Glaubst du nicht, daß auch ein Tier leidet unter der traurigen Atmosphäre, wie sie hier im Hause herrscht in den vielen Monaten und noch herrscht?“

„Gewiß leidet ein Tier darunter. Keiner kümmert sich um so einen Hund richtig, wenn ein Mensch krank darniederliegt. Aber wenn Freia schon litt, wie du in deinem mitleidigen Herzen meinst, wie sehr mußt du gelitten haben!“

„Armes Kind! Ja, wir Männer sind doch ewig und immer Egoisten. Wir werden ja auch abgelenkt von all dem Traurigen, was so eine Krankheit mit sich bringt, durch Be-

ruh und geschäftliche Sorgen. Wir müssen ja immer den Kopf oben behalten. Aber für dich muß dieses halbe Jahr einfach furchtbar gewesen sein!“

„Und die allerletzte Zeit auch. Diese Einsamkeit, in der du lebst, ist ja, wenn man es recht bedenkt, unglaublich. Ich mache mir jetzt direkt Vorwürfe, Aita, daß ich die Dinge so gehen ließ. Aber ich war so gebeugt von Kummer und Schmerz, daß ich überhaupt nicht nachdachte.“

„Tante ist acht Wochen tot,“ sagte sie leise, „wie konnte ich da anders leben, als es bisher tat? Nein, Jost, Vorwürfe brauchst du dir nicht zu machen. Du siehst, ich helfe mir schon allein, wenn es nottut.“

„Ja, Gott sei Dank, daß du diese Idee einer Reise hattest, Kind! Es wird Zeit für dich, einmal wieder andere Menschen zu sehen, herauszukommen aus der Einsamkeit. Und um Freia mach dir nur keine Sorgen. Sie soll es gut bei mir haben. Du nimmst deine Joste doch selbstverständlich mit? Dann ist es gut. Soll ich dir zu übermorgen Fahrkarten bestellen, Aita?“

Sie willigte ein und Jost erhob sich, um zu gehen.

„Und hindringen, soll ich dich nicht?“

„Es ist nicht nötig, Jost. Und da du so viel zu tun hast...“

„Nun, wie du willst, Kind.“

Er nickte ihr zu und ging.

Sie kauerte sich zu dem Hunde auf dem Teppich nieder, umschlang ihn mit beiden Armen und legte ihr Köpfchen an sein seidiges, leuchtendes Fell.

„Freia, mein Handchen, nun soll ich auch ohne dich sein. Wie wirst du mir fehlen. Du und dein Herrchen!“

Der Hund klopfte mit dem Schwanz auf den Boden und schmiegte sich zärtlich an die Herrin. Er fühlte ihre Traurigkeit, wenn er sie auch nicht begriff.

Nach einer Weile des Träumens und Grübelns raffte sich Aita auf.

Nein, sie wollte nicht versinken in Trübsinn und Traurigkeit. Sie war noch jung. Und sie würde es lernen müssen, ihr Leben einzurichten ohne Jost. Sie würde sich an den Gedanken gewöhnen, ohne ihn sein zu müssen in Zukunft.

Sie ließ ihre Joste zu sich kommen und besprach mit ihr die notwendigen Besorgungen. Dann wurden wieder einmal ihre Koffer gepackt.

Und am übernächsten Tage verließ Aita Jost Wolframs Haus. (F. f.)

„Bad. Beobachter“ aus dem Hanauerland geschrieben, daß Hompa dort schon vor dem Krieg einen großen Einfluß hatte. Er ist in Lothringen im Jahre 1870 geboren, hatte in der franz. Fremdenlegion gedient und vor dem Kriege gute Beziehungen zu französischen Geschäftleuten von Straßburg unterhalten, wobei er sich ziemlich Geld verdiente. Im Frühjahr 1914 weilte er einige Zeit in Paris, kehrte dann nach Kehl zurück und wurde zu Beginn des Krieges vom deutschen Militär als der Spionage verdächtig verhaftet. Um seine Familie kümmerte er sich nicht, die wegen ihres Unterhalts mit ihm verschiedene Prozesse führen mußte. Hompa wird als verschlagener Mensch bezeichnet.

Urkloffen, 7. Juni. Der „Offenb. Btg.“ wird von einem Regelschurker Bauer berichtet, daß schon einige Zeit im Dorf das Gerücht von einer Kundgebung für Frankreich ging, an der besonders ein reicher Bauer und ein Lehrer beteiligt sind. Es kam schließlich zu einer Abstimmung, an der sich 28 oder 27 Einwohner, meist reiche Bauern beteiligten. Den Leuten war vorgemacht worden, wenn sie nicht für Frankreich stimmen würden, so würde das Hanauerland 50 Jahre besetzt bleiben, stimmten sie aber für Frankreich, so hätten sie an den ungeheuren Kriegslasten nicht mitzugahlen.

* Pfüllendorf, 6. Juni. Ein schweres Hagelwetter hat in den Gemeinden Illmerssee und Krumbach erheblichen Schaden angerichtet. Die Hagelkörner fielen teilweise in der Größe von Taubeneiern und die im vollsten Blütenstand stehenden Obstbäume stehen jetzt völlig kahl da. Auch die Saaten wurden vielfach zerstört. Die Aussichten für Kornobst scheinen vernichtet. — In Mindersdorf wurde der Sohn eines hiesigen Schweinehändlers verhaftet, als er 30 junge Schweine über die hohenzollernische Grenze schmuggeln wollte.

© Konstanz, 7. Juni. Rechtsanwalt Abg. Benedy hat sein Amt als Vorsitzender des demokratischen Vereins Konstanz niedergelegt. (Vor wenigen Tagen war in einigen Blättern berichtet worden, Abg. Benedy sei nicht mehr auf die Liste der Bürgerauswahlkandidaten gesetzt worden.)

— Säuglingsfürsorge. Die Landwirtschaftskammer gewährt Geldzuschüsse zur Beschaffung einer Milchziege zum Zwecke der Säuglingsfürsorge. Die Zuschüsse erhalten auf Antrag des Bürgermeisters solche Familienvorstände, welche bedürftig und würdig sind und bei denen die ordnungsmäßige Haltung einer Ziege gewährleistet erscheint. Die Beschaffung der Ziege erfolgt unter Mitwirkung der Landwirtschaftskammer. Der Bad. Frauenverein gewährt außerdem noch einen

weiteren Zuschuß in Orten, in denen ein Zweigverein des Frauenvereins besteht.

Deutsches Reich.

WTB. Berlin, 6. Juni. Der Verfassungsausschuß der deutschen Nationalversammlung beendigte heute die zweite Lesung des Verfassungsentwurfes mit Ausnahme der Grundrechte. Ueber diese soll voraussichtlich Ende nächster Woche in Weimar beraten werden.

WTB. Berlin, 6. Juni. Der Reichsminister Erzberger hat durch Generalmajor Freiherrn von Hammerstein in Spa gegen das im gesamten belgischen Besatzungsgebiet des Kreises Kempen erlassene Verbot der Fronleichnamsprozession außerhalb der Kirche Protest einlegen lassen.

Berlin, 6. Juni. Der bekannte Agitator der Unabhängigen Hauptmann von Beerfeldt ist gestern abend 11 Uhr in einem Restaurant in der Nähe des Kollendorfsplatzes durch Offiziere in Begleitung von Mannschaften und Kriminalbeamten verhaftet worden.

WTB. Berlin, 6. Juni. Amtlich wird mitgeteilt: Das Erscheinen der „Deutschen Btg.“ ist bis auf weiteres untersagt worden. Grund zu dem Verbot war der in der Freitagnummer zum Abdruck gebrachte Artikel: „Der Worte sind genug gewechselt“ und insbesondere der letzte, zum eigenmächtigen bewaffneten Aufstand anreizende Absatz des Artikels.

WTB. Berlin, 6. Juni. Ein Erlass der Reichsregierung hebt den Belagerungszustand über das Gebiet des Freistaates Braunschweig auf.

WTB. Berlin, 6. Juni. Eine große Anzahl von Todesfällen wird gemeldet, die sich infolge von Unfällen bei den Aufräumungsarbeiten in Nordfrankreich infolge der Explosionen von Minen, Granaten usw. ereignen. Bei der Sprengung von angefundnen Blindgängern wird in der Weise verfahren, daß die Sprengung vor sich geht, ohne daß die in der Nähe arbeitenden deutschen Kriegsgefangenen in entsprechender Weise vorher gewarnt worden wären. Gegen diese allen Menschlichkeitsgriffen hohnsprechende Behandlung der deutschen Kriegsgefangenen ist nachdrücklich bei der englischen Regierung Einspruch erhoben worden.

WTB. Berlin, 6. Juni. Ministerpräsident Scheidemann hat unter ausdrücklicher Betonung, daß ein amtlicher Schritt nicht möglich sei und auch nicht beabsichtigt werde, an den bayerischen Ministerpräsidenten Hoffmann die dringliche Bitte gerichtet, die Urteilsvollstreckung gegen Leviné-Rissen bis zur mündlichen Aussprache zwischen den beiden Ministerpräsidenten aufzuschieben. Das

Urteil war jedoch bereits vollstreckt, bevor diese Bitte wirksam werden konnte.

WTB. Berlin, 6. Juni. Heute nachmittag hat in Berlin ein Proteststreik aus Anlaß der Hinrichtung Leviné-Rissen begonnen, der 24 Stunden dauern soll. Um 3 Uhr nachmittags stellten die Straßenbahnen den Betrieb ein.

WTB. Hamburg, 7. Juni. Gestern fand auf dem Heiligengeistfeld unter Führung von Kommunisten und Unabhängigen eine Demonstration als Protest gegen die Erschießung Leviné-Rissen statt. In langem Zuge, in dem viele rote Fahnen getragen wurden, begaben sich die Teilnehmer zum Rathaus, in das sie einzudringen versuchten. Daran wurden sie aber durch die Rathhauswache gehindert. Immerhin erreichten sie, daß vom Rathausurme die rote Flagge mit schwarzem Trauerknoten aufgehängt wurde. An der Kundgebung nahmen trotz der Aufforderung der sozialdemokratischen Parteileitung nur etwa 2000 Personen teil.

WTB. Koblenz, 6. Juni. Im Pulverlager Mühlheim bei Koblenz flogen gestern aus unbekannter Ursache einige Körbe mit Kriegsbedarf in die Luft. Sieben Arbeiter wurden schwer verletzt, viele leicht. Nur dem mutigen Eingreifen eines Lokomotivführers, eines Heizers, eines Regierungsrates und zweier amerikanischer Offiziere ist es zu verdanken, daß unabsehbares Unglück verhütet wurde. Sie drangen nämlich durch den Kugelhael vor und holten einen in dem Lager stehenden, mit 18000 schweren Granaten beladenen Eisenbahnzug heraus.

Frankreich.

WTB. Versailles, 6. Juni. Heute vormittag traf hier eine rheinische Abordnung ein, um mit dem Reichsminister Grafen Brodorsff-Ranzau und der Friedensdelegation, die das Rheinland betreffenden Fragen zu besprechen. Graf Brodorsff-Ranzau beabsichtigt, heute abend in gleicher Angelegenheit zum Besuche des Kardinals von Hartmann auf einen Tag nach Köln zu reisen.

Oesterreich.

WTB. Wien, 6. Juni. Den Blättern zufolge marschieren einige Tausend Senegalneger durch Preßburg an die tschecho-slowakische Front. Weitere Transporte von Senegalnegern kamen durch Brünn.

Markt-Bericht.

(*) Durlach, 7. Juni. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 50 Läufer Schweinen und 321 Ferkelschweinen. Verkauf wurden 50 Läufer Schweine und 321 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 500—650 Mk., für das Paar Ferkelschweine 320—400 Mk.

Amtliche Bekanntmachungen.

Verordnung.

Den Verkehr mit Heu aus der Ernte 1919 betr.
Auf Grund der Bundesratsverordnung über die Erziehung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung vom 25. September 1915 (Reichs-Gesetzblatt Seite 607) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. November 1915 (Reichs-Gesetzblatt Seite 728) und 6. Juli 1916 (Reichs-Gesetzblatt Seite 673) wird folgendes verordnet:

§ 1. Die Verfeigerung von Heu- und Dehmdgras, Heu aller Art sowie von Klee- und Roggenheu auf dem Halm sowie nach dem Schnitt ist verboten.

§ 2. Mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark wird bestraft, wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt.

§ 3. Diese Verordnung tritt am Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Karlsruhe, den 31. Mai 1919.

Ministerium des Innern:

Remmle. Dr. Schäfer.

Durlach. Genossenschaftsregister. Zu bündlicher Creditverein Langensteinbach e. S. m. u. H. in Langensteinbach ist eingetragen: August Fiebler und Philipp Schaudel in Langensteinbach sind aus dem Vorstand ausgeschieden; neu gewählt sind: Karl Schmidt und Karl Ries, Zimmermann, beide in Langensteinbach. Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß jede freie oder frei werdende (geländigte) Wohnung sofort vom Vermieter dem Städt. Wohnungsamt

Kirchstraße 5, 2. Stock, Fernsprecher Nr. 24, zu melden ist.

Das gleiche gilt auch von möblierten und unmöblierten einzelnen Zimmern.

Jede Vermietung von Wohnungen oder einzelnen Zimmern bedarf der Zustimmung des Wohnungsamtes und sind Verträge ohne unsere Zustimmung ungültig.

Mit Rücksicht auf den bestehenden erheblichen Wohnungsmangel muß in der Regel die Zustimmung zur Vermietung an bisher hier nicht wohnhafte Mieter verweigert werden.

Zu widerhandlungen gegen diese Bestimmungen haben Strafe zu gewärtigen

Durlach, den 27. Mai 1919.

Städt. Wohnungsamt.

Städtischer Verkauf.

Butterschmalz

Dienstag vorm. an die Buchstaben L u. M.

Dienstag nachm. an die Buchstaben N, O, P, Q, R u. S.

Mittwoch vorm. an die Buchstaben Sch, Sp, St u. T.

Mittwoch nachm. an die Buchstaben U, V, W u. X.

Weichkäse

Dienstag vorm. an den Buchstaben W.

Kunsthonig und Marmelade

pro Kopf der Bevölkerung je 1/2 Pfund.

Bezugscheinansgabe Dienstag vormittag im Rathausaal von 8—10 Uhr an die Buchstaben A—K und von 10—12 Uhr an diejenigen von L—Z.

Verkaufspreise: Marmelade 1/2 Pfund 65 J., Kunsthonig 1/2 Pfund 39 J.

Durlach, den 7. Juni 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Kartoffelversorgung.

Die Inhaber von Kartoffelarten erhalten kommende Woche ihren Kartoffelanteil auf weitere 3 Wochen mit 10 Pfund pro Kopf voraus. Der Verkauf findet in folgender Reihenfolge statt:

Dienstag vorm. an die Kartoffelarteninhaber von A—F.

Mittwoch vorm. an diejenigen von G—M.

Donnerstag vorm. an diejenigen von N—Z.

Zur Ausgabe kommen Auslandskartoffeln (Schweizer Kartoffeln) zum Preis von 30 J. das Pfund.

Durlach, den 7. Juni 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Hühnerfutter.

Zur Ausgabe gelangen pro Huhn 2 1/2 Pfund; Preis pro Pfund 25 Jg.

Hühnerhalter erhalten nur die Hühnerhalter, die ihrer Ablieferungspflicht an Hens nachgekommen sind, oder die gemäß der abgegebenen Erklärungen freiwillig Eier abliefern.

Die Bezugscheine für das Hühnerfutter müssen am Dienstag, den 10. ds. Mts auf dem Rathaus Zimmer Nr. 2 in Empfang genommen werden. Die Ausgabe des Futters selbst erfolgt am Mittwoch nachmittag von 2 bis 5 Uhr im Städt. Verkauf.

Durlach, den 7. Juni 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

2 Allgemeine Ausrüstungen, kompl.

Büffel, Kredenz, Tisch und 2 Stühle, pitsh pine, solide Schreinerarbeit, zu verkaufen bei

Wilhelm Scheerer, Bau-u. Möbelschreiner, Durlach, Waldstraße 48.

Städtische Sparkasse Durlach.

Die Stelle des Erhebers für die Abholung kleiner Einlagen in den Wohnungen der Sparer ist auf 1 Juli d. J. neu zu besetzen. Bewerbungen sind bis 10 d. Mts. einzureichen. Kriegsbeschädigte, welche hierzu geeignet sind, werden vorzugsweise berücksichtigt. Durlach, den 5. Juni 1919. Der Verwaltungsrat.

Einladung.

Wir laden sämtliche Mitglieder unserer Genossenschaften und Ortsvereine des Amtsbezirks Durlach zu der am 9. 6. 19 im Gasthaus zum Pfing in Durlach nachmittags 3 Uhr stattfindenden ersten Bezirksversammlung ein.

- Tagesordnung:
1. Referat über wirtschaftliche Tagesfragen und Neuorganisation des Verbands.
 2. Wahl des Bezirksvorstands
 3. Wünsche und Anträge

Genossenschaftsverband badischer landw. Vereinigungen Karlsruhe.

Bezugnehmend auf obige Anzeige möchten wir die Mitglieder der landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Durlach bitten, an der Zusammenkunft sich zahlreich beteiligen zu wollen.

Der Vorstand: Ehr. Joller.

300 Mark Belohnung

demjenigen, welcher in der Lage ist, uns die Persönlichkeit namhaft zu machen, welche am Donnerstag mittags zwischen 12 und 1 Uhr auf unserem Gute ein junges Rottschwein getötet und entwendet hat. Gutsverwaltung Rittershof, Telefon Nr. 84

„Badener“

schützt Eure Heimat, trittet ein als Freiwillige in die „Badische Reichswehrbrigade“. Bediente und ungediente Mannschaften, die das 17. Lebensjahr vollendet haben, können eintreten.

- Bedingungen:
1. Unteroffiziere und Mannschaften mobile Wohnung nach Dienstgraden.
 2. Reichswehraufgabe von täglich 3 Mk.
 3. eventuelle Kampfszulage von täglich 2 Mk.
 4. Wohnungszuschüsse — soweit sie verheiratet sind — für Familien ohne Kind täglich 1,65 Mk. für Familien mit 1 Kind täglich 2,65 Mk. für jedes weitere Kind mehr täglich 1 — Mk.
- Alle anderen Bestimmungen können bei den Bürgermeistern eingesehen werden.

Verbandszentrale Durlach für die bad. Reichswehrbrigade.

Eichenes Schlafzimmer

bestehend aus 2törig. Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor u. Spiegel, 2 Nachttischen mit Marmor, 2 Bettstellen, 2 Patent-Rosten, 2 Schutzdecken, 2 3teiligen Matratzen, 2 Polstern, 2 Stühlen

Mk. 1875.

Möbelsaal

Maier Weinheimer

Karlsruhe, Kronenstr. 32.

Bohnenstangen,

tannene runde Bodenstämchen, prima Qualität, sind eingetroffen. Hermann Langendorf, Aue Kaiserstr. 35, Tel. 448.

Dr. Cramer, Karlsruhe

Pfingst-Dienstag keine Sprechstunde.

„Prä“-Schwefel

gegen Meltau. Adler-Drogerie Aug. Peter Nachf.

Senfen
Dengelgeschirr
Bekleine
Stümpfe
Eicheln
Feurechen
Handschlepprechen
Feugabeln
Schüttelgabeln
A. Lehler, Lammstr. 23.



Keine Getränke!

Machen Sie Ihr Haus-Getränk aus dem seit langen Jahren tausendfach bewährten

Heinen's Trankextract

(Kunstmostausbeuten). Ohne künstlichen Süsstoff. wozu Zucker nötig, ergibt ein alkoholfreies Getränk wie richtiger Apfelmost. 150 Ltr. 100 Ltr. 50 Ltr. Mk. 18.— Mk. 12.50 Mk. 6.50 mit künstlichem Süsstoff ergibt ein alkoholfreies obstweinhähnliches Getränk. 150 Ltr. 100 Ltr. 50 Ltr. Mk. 20.— Mk. 14.— Mk. 7.50 Flaschenpfand für alle Größen 50 Pfg.

Erhältlich in Drogen u. Kolonialwarengeschäften, Konsum-Ver-einen u. s. w. Weitere Niederlagen werden errichtet.

Heinen's Trankextract-Fabrik Pforzheim.

Labessenz

in bester Zubereitung Adler-Drogerie August Peter Nachf.

Sch zahle

gute Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Wäsche usw. Postkarte erbeten an das An- und Verkaufsgeschäft S. Stiebel Durlach, Hauptstraße 8.

Holz

Gesucht einige Stier zu kaufen. Angebote unter Nr. 683 an den Verla.

Daniels

KONFEKTIONS-HAUS Karlsruhe Wilhelmstr. 34, 1 Tr. Voll-Tüll-Blusen Seiden-Moires-Jacken Seiden-Lüster-Kleider Voll-Seiden-Rips-Mäntel Seiden-Eolienne-Röcke Seiden-Keine Ladenspesen.

Wir suchen für kaufstüchtige Kapitalisten verkäuf. Häuser jeder Art und erbitten Angebote von Selbstigentüm. Grundstücks-Offerterver-lag, Frankfurt a. Main, Schillerhof.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Möbelhaus Gebr. Bär

Karlsruhe, Kaiserstrasse 115, Eingang Adlerstrasse
Reserve-Magazin: Zähringerstrasse 80.

Wohnungs-Einrichtungen

bestehend aus: zusammen Mk.

Schlafzimmer	in eichen	1475—1980
Wohnzimmer	unsaubaan poliert	2650—2950
Küchen	lackiert hell und dunkel	

Vertikos, Chiffonniers, Sofas, Chaiselongues, Flurgarderoben etc. bei billigster Berechnung.

Kostenlose Aufbewahrung. — Reelle Bedienung. — Garantie.

Kontrollkäffen

National, mit und ohne Bon-drucker, zu kaufen gesucht. Angebote unter J. A. 8474 a. b Durlacher Wochenblatt.

Tabak-Stranken

jedes Quantum — auch waggonweise — zu kaufen gesucht. Angebote unter R. 97 an Rudolf Woffe, Elm a. D.

Herrenanzugstoffe

prima Qualität, in billiger Preislage, sind zu haben bei Schneidermeister Friedrich Mathis, Aue, Kaiserstraße 42

Eiserner 2-rädiger Hoferjederwagen

für jeden Zweck verwend-bar, für 20 Mk. abgegeben. Haber, Kelterstr. 12

1 Paar neue Damen-schürstiefel (Gr. 39—40) zu verkaufen. Dummle, Pfingstr. 90, 1. St.

Zu verkaufen

4 Vorhang-Galerien mit Borten (2 hell, 2 dunkel), 1 Petroleum-Steblampe für Zimmer, alles bereits noch neu, ist billig zu ver-kaufen. Näheres Waldstraße 53, 2. St. 1

Eine gut erhaltene Konzerttische ist zu verkaufen. Amalienstr. 25, 3. St.

3 Einzel-Betten

komp! in Pat.-Rost und Stahl. Matratze habe wieder billig abgegeben. Schaeffer, Hauptstr. 81.

Eine tannene Bettlade gut erhalten, billig zu ver-kaufen. Job Stein, Pfingstr. 63 II.

Herren-Jahrad

mit Gummi, gut erhalten, u. Herren-Wahstiel Nr. 39, neue hat zu verkaufen. Ab. Gröbingerstraße 3

2 Einstellkranken

zur Fach: geeignet, und einen Sportwagen zu ver-kaufen bei Heinrich Frank, Bollardsweier

1 Dreschmaschine

mit Benzinmotor und Saug-gasanlage samt Schuppen, alles gut erhalten, sowie rentables Mineralw.-Ge-schäft preiswert zu ver-kaufen. Angebote unter Nr. 682 an den Verla. d. Bl.

Eisig-Essenz

empfiehlt Central-Drogerie Paul Vogel.

Fröhliche Pfingsten!

Residenz-Theater Durlach

im Saal zum „Grünen Hof“
Ununterbrochen Vorstellungen bis 10.30 Uhr.

Festprogramm!

7. und 8. Juni
Der schwarze Jack
Eine wahre Begebenheit aus dem mytischen Cornwallen in 4 Akten und 1 Vorspiel.
Regie: K. Stranz.
Hauptdarsteller: Alice, Susy Fris, Georg, Texas Fred.

9. und 10. Juni
Der neu-geborene Vater
Lustspiel.
„Argus X“
Kriminal-Schauspiel in 4 Akten von Hans Hyan.
In der Hauptrolle: Biggo Larsen.
Einlage:
Der schwarze Jack mit Texas Fred

Jeden Feiertag nachm. 2—4 Uhr
Grosse Jugendvorstellungen

Oeffentliche Einladung.

Der Gärtnerverein „Flora“ Durlach

hält am Samstag, den 7. Juni, abends präzis 9 Uhr Mitglieder-Versammlung im Gasthaus zur Blume (Neben-zimmer) ab.

Tagesordnung: Stellungnahme zur Gründung einer Verkaufsgenossenschaft für Gemüse, welche vom Verein selbständiger Gärtner für Karlsruhe und Um-gebung ins Leben gerufen werden soll.

Wir laden hierzu nicht nur unsere Mitglieder ein, sondern auch alle Gemüsebau-treibenden von Durlach, Aue und anderen Orten des Amtsbezirks Durlach. Es liegt im eigenen Interesse aller Gemüsebau-treibenden, sich zu dieser Versammlung einzufinden, wozu auch die Frauen besonders eingeladen sind. Es wird um rechtzeitiges Erscheinen freundlichst erinert.

Der Vorstand.

Musikverein „Lyra“ Durlach.

Sonntag nachmittags punkt 4 Uhr findet in der „Festhalle“ für Mitglieder und Familienangehörige Tanzunterhaltung statt, wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

Thomashof.

Pfingstmontag von 3 Uhr ab: Tanzvergnügen.

Bekanntmachung.

Auf zur Karlsruher Messe!

Dem geehrten Publikum von Karlsruhe und Umgegend wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß am Sonntag und Montag, den Pfingstfeiertagen, von 12 Uhr ab die gesamte Messe (Verkaufs- und Schaumesse)

geöffnet ist.

Der Schluß der diesjährigen Messe ist Dienstag, den 10. Juni, abends 10 Uhr. Um zahlreichen Besuch für die letzten Tage wird höflichst gebeten.

Im Namen sämtlicher Meßaussteller: **Der Ausschuss.**

Hotel-Restaurant
Badischer Hof.
Am 1. und 2. Pfingstfeiertag
von 4.30 Uhr nachmittags ab
Grosses Konzert.

Gute Weine.
Münchener und Moninger Biere.
Kaffee und Kuchen.
Zu zahlreichem Besuch laden ergebenst ein
Rauls & Schuhmacher.

Festhalle Durlach.
Pfingstmontag:
Großes
Tanzvergnügen
Anfang 3 Uhr.
Hierzu ladet freundl. ein
Wilh. Zipper.

Roter Löwen.
Pfingstmontag nachmittags
von 3 Uhr ab:
Tanzvergnügen,
wogu freundlichst einladet
Fr. Hetzler.

Gasthaus zum Lamm.
Pfingstmontag von
3 Uhr ab:
Tanzvergnügen,
wogu freundlichst einladet
Kaspar Strubel, Gastwirt zum Lamm.

Verloren
eingesetztes Ohering auf der
Turm-Staffel od in der
Nähe Abzug geg gute Bel
Wundenstr. 1, 1. St.

Wohnung
oder H. Haus
in Durlach und Umgebung
zu mieten gesucht. Angeb
unt. Nr. 686 an den Verl

Jung. Ehepaar
mit 2 Zimmerwohnung
per sofort oder später
Stiebel, Durlach,
Hauptstr. 8

2-4-Zimmer-Wohn.
mit Gas od. elektr. Licht
von jungem Ehepaar
auf sofort oder 1. Juli
gesucht. Angebote erb
unter Nr. 684 an den
Verlag dieses Blattes.

Zu verkaufen
2 Sopha, 2 Kleiderschränke,
2 komplette Betten, 2 Waschtische,
2 Nachttische, Handtuchständer,
Stühle, Tische und sonst verschiedenes.
Fr. König,
Hauptstr. 24 (Baden.)

Statt Karten.

Kedwig Dill
Hermann Dörner
Verlobte
Durlach Karlsruhe
Pfingsten 1919.

Lisel Albrecht
Fritz Hamm
Verlobte
Durlach Mannheim
Pfingsten 1919.

Geschäfts-Empfehlung.

Empfehle mich für
Baublecherei, Reparaturen und
Neuanfertigung der gesamten
Blechernerarbeiten.

Installation
für Gas, Wasser, Toiletten, Warmwasser,
Boiler- u. Reserva-Anlagen
für Hoch- und Niederdruck.

Sanitäre Anlagen
Anlagen für Klossets
Anschlüsse an die Kanalisation.

Heinrich Merkel
Blechner- und Installateurmeister
Privatwohnung: Lammetrasse 2.
Werkstätte: Palmienstrasse 10.

Renapolsische Gemeinde — Pfingststr. 74.
Pfingstmontag vormittag 1/2 10 Uhr:
nachmittag 3 " } Gottesdienst
Pfingstmontag vormittag 1/2 10 "

Wohnungs-Gesuch.
Suche auf September od.
Oktob. eine schöne 2 bis
3-Zimmerwohnung in Aus
dahl Durlach, Hauptstr. 76 III

Zu verkaufen
ein elegantes w. Spitzen-
kleid, ein neuer schwarzer
Damenhut und ein Herren-
Chering zu verl. Stiebel-
berger, Knautenst. 17 IV.

Daniels Konfektionshaus
Karlsruhe.
Wilhelmstr. 34, 1. Et.
Neu eingetroffen:
Kinderkleider
in allen Größen

Welcher Fachmann
würde gebeitete und polierte
Möbel auffrischen? Näh
Wengarterstr. 3

Braves fleißiges Mädchen
das schon in Stellung war,
in kleinen Haushalt gesucht.
Zu ertragen im Verlag

Eine pünktl. Monatsfrau
wird sofort gesucht bei
Frau Adolf Schäfer,
Hauptstr. 11

Gesucht
2 Pantoffelmacher(in) und
eine Näh- und Stepperin.
Zu ertragen
Lammstr. 38, 3. St.

Ein möbl. Zimmer
von solidem Feil. zu mieten
gesucht. Gefl. Angebote unt.
Nr. 685 an den Verlag.

Kinderliegewagen
gut erhalten, zu kaufen
gesucht.
Frau Koch, Weidstr. 1

Ein Bruthuhn
zu leihen oder zu kaufen
gesucht
Mittelstr. 7 III.

Nähmaschine
gebraucht, neues Mod., sehr
gut erhalten, zu verkaufen
Schaeffer, Hauptstr. 81.

Eine guerdalt Gitarre
preiswert zu verkaufen. An-
suchen morgens zwischen
9-11 Uhr. Zu ertragen
im Verlag dieses Blattes.

Pflastersteine
sehr wenig benützt, sofort
zu verkaufen
Adolf W. Seher, Eßlingen
Schillerstr. 4.

Heuboden
auch als Lagerraum ge-
eignet, 2 stödig, sofort zu
vermieten
Lammstr. 46.

**10 Enten und
2 Entenich**
zu verkaufen
Reichert, Obermühle.

Turngemeinde
Durlach.



Pfingstmontag, 9. Juni,
nachm. 4 Uhr, findet ein
gemütl. Beisammensein
mit Tanz in Hohenwetters-
bach (Hochburg) statt, wo-
zu die werten Mitglieder
nebst Familienangehörigen,
sowie Freunde und Gönner
freundl. eingeladen sind.
Der Vorstand

Sängerbund
„Vorwärts“
Durlach.
Pfingstmontag vor-
mittag 10 Uhr
gemütl. Beisammensein
auf dem Lindenteller.
Der Vorstand.

Beitellnast „Solidia“
Durlach.
Morgen Pfingstsonntag
nachmittag

**Ausflug nach
Ettlingen.**
Zusammenkunft punkt 2
Uhr unterm „Schloß“.
Bei unglücklicher Witterung
Abfahrt 2³⁰ Uhr vom Bahn-
hof hier.
Zahlreiche Beteiligung er-
wartet. Der Vorstand

1 schöner einjähr.
Hahn
zu verkaufen
Ettlingerstr. 77

Ein 1/2 Jahr altes
Schaf
zu verkaufen
Jakob Huff, Bahnwart.

Häute!
Felle! Därme!
Ich kaufe jede Art Häute
und Felle von Groß- und
Kleinvieh sowie Hasen- und
Kanarienvögel (soweit nicht
Beschlagnahmeverfügungen
entgegenstehen) zu höchsten
Preisen. Gleichzeit empfehle
ich alle Sorten Därme.
G. Hermann Dehl
Häute, Felle u. Darmhdig.
Friedrichstraße 4.